

[Region Luhansk bereitet sich auf die Abschiebung von Kindern nach Russland vor - Regionale Militärverwaltung](#)

21.06.2023

Die russischen Invasoren beabsichtigen, in naher Zukunft 750 Minderjährige aus dem besetzten Teil der Region Luhansk abzuschieben. Dies gab der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Luhansk, Artem Lyssohor, am Dienstag, den 20. Juni, in seinem Telegram-Kanal bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russischen Invasoren beabsichtigen, in naher Zukunft 750 Minderjährige aus dem besetzten Teil der Region Luhansk abzuschieben. Dies gab der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Luhansk, Artem Lyssohor, am Dienstag, den 20. Juni, in seinem Telegram-Kanal bekannt.

Er wies darauf hin, dass die Russen in diesem Monat bereits 150 Kinder aus der Region verschleppt haben. Sie wurden aus dem Bezirk Starobelskij entführt.

„Sie wurden angeblich nach Russland gebracht, um sich dort zu erholen. Der Verwaltung liegen jedoch keine Informationen über ihre Rückkehr vor“, sagte Lyssohor.

Der Leiter der regionalen Militärverwaltung wies darauf hin, dass die Angreifer die Kinder für krank erklären, um einen Vorwand für ihre Entführung zu haben.

„Siebzig Prozent der Schulkinder in den besetzten Gebieten der Region Luhansk wurden von Ärzten aus der Russischen Föderation für „krank“ erklärt, um sie zur Behandlung nach Russland zu schicken. Wenn sie sich weigern, werden sie von den Invasoren eingeschüchtert, damit sie nicht studieren können“, schrieb Lyssohor.

Ukraine untersucht Rolle von Belarus bei der Abschiebung von Kindern Generalstaatsanwaltschaft

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.